



AUERSBERG *Bote*

Bürgerblatt mit amtlichen Informationen

Nr. 1 • 34. Jahrgang • 10.01.2025

Stadt Eibenstock mit ihren Ortsteilen

Blauenthal, Carlsfeld, Neidhardtsthal,

Oberwildenthal, Sosa, Weitersglas-

hütte, Wildenthal und Wolfsgrün

Ein frohes
und gesundes
neues Jahr!

Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
Möge dir gelingen.

Wilhelm Busch



Eibenstock



Blauenthal



Carlsfeld



Sosa



Wildenthal



■ Sprechzeiten

Stadtverwaltung Eibenstock

Rathaus, Rathausplatz 1

Telefon: 037752 57-0

■ Bürgermeister

Nur nach Terminvereinbarung

Sekretariat Telefon: 037752 57-112

E-Mail: rita.misof@eibenstock.de

Abweichende Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen. Infos auf Seite 5.

■ Bauamt, Kämmerei und Sekretariat

Montag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 14 Uhr

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr

■ Haupt- und Standesamt, Bürgerbüro (Zi. 17) Stadtkasse und Steuern

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung

Bürgerbüro

zusätzlich jeden 2. Samstag im Monat

8 bis 12 Uhr

■ Fundbüro Ordnungsamt Zi. 17

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr

■ Tourist-Service-Center Eibenstock

Dr.-Leidholdt-Straße 2, Tel. 037752 2244

Montag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Dienstag

bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Samstag 10 bis 12 Uhr

Sosa

■ Bürgerbüro

Gemeindeamt, Hauptstraße 28

Telefon: 037752 8121

Dienstag 9 bis 12 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

■ Ortsvorsteher

Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Carlsfeld

■ Touristinformation Carlsfeld

Carlsfelder Hauptstraße 58

Telefon 037752 2000 oder 2244

Freitag 8 bis 12 Uhr

Sonstige

■ Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund

Antragsaufnahme – Kontenklärung – Formulare

Rainer Hillebrandt, Prof.-Dr.-Diekmann-Str. 40,

08280 Aue, Tel. 0171 1418475

Oliver Stegner, 08304 Schönheide,

Tel. 0172 5847827

Brief aus dem Rathaus

■ Veranstaltungsplan für das Clara-Angermann-Jahr steht

Nun schreiben wir das Jahr 2025. Für unsere Stadt ist es das Jahr, in dem sich die Ankunft von Clara-Angermann zum 250. Mal jährt. Im Jahr 1775 kam die Försterstochter aus dem heutigen Polen bei ihrem Onkel in Eibenstock an und begann kurze Zeit später den Frauen hier die Kunst des Tambourierens (des Stickens mit der Häkelnadel) zu lehren. Sie legte damit den Grundstein für die Entwicklung der Stickerei-Industrie in unserer Stadt, die die wirtschaftliche Entwicklung 200 Jahre lang entscheidend prägte. Aus diesem Anlass wurde ein Festjahr ausgerufen, das mit vielen spezifischen Veranstaltungen begangen werden soll. Eine kleine Steuerungsgruppe arbeitet seit etwa einem Jahr an der Koordination aller Veranstaltungen für das Jahr 2025. Nun steht im Wesentlichen die Planung und es wird einiges los sein. Der Auftakt wird im Februar im Schatzhaus gemacht, wo es eine kleine Ausstellung zur Entwicklung der Stickerei in Eibenstock geben wird. Der erste Höhepunkt wird die Aufführung des Historienstückes „Hunger“ am 29.03. und am 05.04. in der Stadtkirche Eibenstock sein. Unter Federführung der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Eibenstock-Carlsfeld wird nach vielen Jahren dieses alte Stück neu inszeniert. Am 12.04. gibt es die Premiere der der Thalia-Veilchen für das Stück „Das große Fest“, wo es um spannende Erlebnisse der vier Elemente geht. Am 25.04. gibt es wieder das ADONIA-Musical in der Stadtkirche. Ein weiterer großer Höhepunkt wird dann der unter Federführung des Gewerbe- und Tourismusvereins Eibenstock e.V. vorbereitete historische Markt auf dem Marktplatz am 17. und 18.05. sein. Nach dem Vorbild des Marktes zur 850-Jahrfeier sind wieder alle Eibenstocker aufgerufen, in historischen Kostümen mit zum Gelingen beizutragen. Handwerk, Handel und Dienstleistungen wie zu Zeiten Clara Angermanns werden zu sehen sein. Auch wird es ein großes Holzbildhauer-Symposium geben, wo Figuren aus der Angermann-Zeit für den Stadtpark geschnitzt werden sollen. Am Tag zuvor am 16.05. findet die Umbenennung der Grundschule Eibenstock in Clara-Angermann Grundschule statt. Am Sonntag dem 18.05. findet am Vormittag ein historischer Gottesdienst wie zu Claras Zeiten in der Stadtkirche statt. Nur eine Woche später organisieren die Carlsfelder Vereine unter Führung des Bandonionvereins Carlsfeld e.V. den musikalischen Wandertag „Claras Liedertour“, wo wieder viele Wanderfreunde hoffentlich bei bestem Wetter in Carlsfeld erwartet werden. Am 12.06. veranstaltet der Erzgebirgische Heimatverein Eibenstock

e.V. das Erzgebirgische Mundarttreffen. In der Woche darauf wird vom 16. Bis 20.06. der Bibelbus auf dem Kirchplatz stehen, wo der gesamte Text der heiligen Schrift non-stop Bürger aus Eibenstock und Umgebung vorlesen. Eine Woche vor den Sommerferien soll es dann das große Open-Air-Volksfest „Mittsommer in Eibenstock“ auf dem Marktplatz geben. Nach den Sommerferien wird das Programm mit weiteren Höhepunkten fortgesetzt. Den Auftakt macht in Sosa Steven Gärtner mit der Show „Clara meets Tabaluga“, wo das 10-jährige Bestehen der Maffay-Show in der Erlebnisköhle Sosa gefeiert werden soll. Am 26.09. wird es dann die Premiere des Musicals „Clara“ im Kulturzentrum „Glück auf!“ geben. Vorerst sind 4 weitere Spieltermine geplant. Vielleicht gibt es noch mehr. Dieses Projekt wird dankenswerterweise von der Sparkassenstiftung und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsens hoch gefördert. Ohne diese Förderung könnte ein solches Mammutprojekt nicht realisiert werden. Vielen Dank dafür vor allem an die Erzgebirgssparkasse, ohne deren Anschubfinanzierung das Projekt gar nicht erst begonnen hätte. Auch das Carlsfelder Bandonionfestival und die Nacht der erleuchteten Kirche sollen das Motto des Festjahres aufgreifen. Dies übrigens wird bei vielen mittlerweile traditionellen alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen gewünscht. Ich bin mir sicher, dass alle Veranstalter und Organisatoren dieses Thema in den Vordergrund stellen. Bei der Fülle der Veranstaltungen wird schnell klar, dass viele Hände benötigt werden. Ich möchte deshalb unsere Bürgerschaft dazu ermutigen, sich an den Initiativen der Vereine, Kirchen und Institutionen zu beteiligen. Ohne das Engagement der Menschen in unserem Ort, lässt sich ein solch ambitioniertes Programm nicht stemmen. Durch den Träger des Kulturzentrums, der JuVA, wurden Fördermittel über das LEADER-Programm für ein Projektmanagement beantragt. Leider gibt es noch keine Bewilligung. Wir alle hoffen, diese schnell zu bekommen, um die Festjahresorganisation möglichst zentral zu koordinieren. Fakt ist auch, dass wir mit diesen Höhepunkten wieder in aller Munde sein werden. Unser Ort kann wieder viel Werbung für sich machen. Tragen wir alle mit dazu bei, ähnlich wie 2005 für unsere Stadt unvergessliche Erlebnisse zu schaffen und 2025 zu einem kulturellen Höhepunkt in der Stadtgeschichte werden zu lassen.

Uwe Staab (Bürgermeister)

Amtliche Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung der 5. Haupt- und Finanzausschusssitzung

Am **Donnerstag, 23. Januar 2025**, findet um **18:30 Uhr** im Rathaus Eibenstock, Ratszimmer, die 5. ordentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 4. HA-Sitzung vom 5. Dezember 2024
3. Wirtschaftsplan Kommunalwald 2025 (Vorlage-Nr. 001/H/2025)
4. Annahme von Spenden (Vorlage-Nr. 002/H/2025)
5. Auswertung Elternbefragung zur Schulkleidung (Informationsvorlage)
6. Jahresabschluss 2023/2024 der Energie Eibenstock GmbH i. L.

(Vorberatung)

7. Wirtschaftsplan 2025 der Wohnungsbaugesellschaft Eibenstock mbH (Vorberatung)
8. Satzung über die Erhebung einer Gästetaxe – (Gästetaxe – Satzung) (Vorberatung)
9. Übergangsregelung zur Satzung für die Grundschulbezirke in Eibenstock (Vorberatung)
10. Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Stolpersteinen zum Holocaust (Vorberatung)
11. Informationen
12. Sonstiges

Uwe Staab

Bürgermeister

■ Bekanntmachung der 5. ordentlichen Sitzung des Stadtrates von Eibenstock

Am **Donnerstag, 30. Januar 2025**, findet um **18:30 Uhr** in der Grundschule Sosa, Frölichweg 7, Mehrzweckraum (Kellergeschoss Eingang Stirnseite) die 5. ordentliche Sitzung des Stadtrates von Eibenstock statt.

Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 4. ordentlichen Stadtratssitzung vom 14. November 2024
3. Einbringung Haushalt 2025
4. Information zum Jahresabschluss 2023 des Zweckverbandes „Muldentalradweg“
5. Jahresabschluss 2023/2024 der Energie Eibenstock GmbH i. L. (Vorlage-Nr. 001/25)
6. Wirtschaftsplan 2025 der Wohnungsbaugesellschaft Eibenstock mbH (Vorlage-Nr. 002/25)

7. Satzung über die Erhebung einer Gästetaxe (Gästetaxe – Satzung) (Vorlage-Nr. 031/2023)
8. Übergangsregelung zur Satzung für die Grundschulbezirke in Eibenstock (Vorlage-Nr. 003/25)
9. Grundsatzbeschluss Maßnahme „Schulgäßchen 2“ (Vorlage-Nr. 004/25)
10. Grundsatzbeschluss Maßnahme „Karlsbader Straße 14 a“ (Ver-einshaus) (Vorlage-Nr. 005/25)
11. Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Stolpersteinen zum Holocaust (Vorlage-Nr. 006/25)
12. Vergabe der Planung für die Neufassung des Flächennutzungsplanes (Vorlage-Nr. 007/25)
13. Vergabe Abbruch Hugo-Zschau-Straße 22 (Vorlage-Nr. 008/25)
14. Informationen
15. Sonstiges

Uwe Staab

Bürgermeister

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 02/2025 ist am Donnerstag, dem 16.01.2025 um 12.00 Uhr.

Beiträge für den Auersbergboten nehmen wir gern zu den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, Tourist-Service-Center, per E-Mail an tageblatt@eibenstock.de, Tel. 037752 691788 oder Fax 037752 57-114 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an den Riedel-Verlag unter 037208 876211 bzw. per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Mehr Informationen aus Eibenstock finden Sie unter www.eibenstock.de

Eibenstock, immer
aktuell informiert mit
Munipolis!



Laden Sie die
Munipolis-App herunter

 **MUNIPOLIS**



Eibenstock

■ Hungerspiele Nächste Probentermine:

Probentermine in der Kirche:

Sonnabend, 11.1. 16.30 Uhr 1. Gruppe

Sonnabend, 18.1. 16.30 Uhr 2. Gruppe

Sonnabend, 25.1. 16.30 Uhr 3. Gruppe

Sonnabend, 1.2. 16.30 Uhr 1. Gruppe

Sonnabend, 8.2. 16.30 Uhr 2. Gruppe

Sonnabend, 15.2. 16.30 Uhr 3. Gruppe

Zum Vormerken Aufführungen: 29.3.2025/5.4.2025



■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste,

am 11.01.2025 möchten wir gemeinsam in dieser kalten und dunklen Jahreszeit für Wärme und gute Stimmung sorgen. Daher laden wir herzlich zum „Tannenglühen“ ein. Der Förderverein wird mit warmen Speisen und Getränken für das leibliche Wohl sorgen. Wer seinen Tannenbaum für das gemeinschaftliche Verbrennen spenden möchte, geht natürlich nicht leer aus. Für jeden gespendeten Tannenbaum gibt es ein Getränk umsonst. Die Annahme der Tannenbäume beginnt am 11.01.2025 ab 15 Uhr. Als Dankeschön erhaltet ihr nach eurer Spende eine Marke, die ihr an unserer Verkaufsbude einlösen könnt.

Groß und klein, jung und alt, seid herzlich eingeladen, diesen Abend gemeinsam zu verbringen. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Wann: 11.01.2025 um 17 Uhr, Wo: Gerätehaus FF Eibenstock

Annahme ab 15 Uhr am Veranstaltungsort

Eure Ortsfeuerwehr Eibenstock &

Förderverein der Ortsfeuerwehr Eibenstock e.V.



■ De Biebertoler im Reiterhotel un bei dor Märchnweihnacht

Unner Partnerverein ausn Hessnland war wieder mol in Eimstock – extra wagn unnerer Märchnweihnacht! Unnerkomme sei se mit ihrn Bus wie schu öfters in Funke sein Reiterhotel. Im Vürfald wurd e klaans Programm ausgemacht, wie un wuzu mir uns traffn kenne. An Donnerstich nooch do Araas sollt e klaaner Begrießingsobnd sei, an Freitich werd ins Bargwark in dor Schlem eigefahrn, do sölltn natierlich aa vu uns e paar mit dorbei sei. Nu un an Sunnobnd, do war unnerer Märchnweihnacht, do wolltn se allezam hie – in ganzn Tog! Un su kams, des mir gelei an erschn Obnd dortn im Hotel eigerickt sei, samt unnern Vürstand un e Paarle noch dorzu.

Des war e Obnd, kaa iech eich sogn! Als Gegnleistung vu unnern Besuch in Biebertol 2023, wu mir allis imesist kricht ham - Asserei im Ieberfluss un de Trinkerei noch dorzu - ham mir de Vorsorhing mit ne Obndbrut iebernumme wölln. Allis wurd vornewag aa schie beredt. Allerdings war is Buf-fett noocherts e weng arg knapp bemassn. Iech hab ogewart bis ziemlich alle durch warn – un hab miech gar net getraut, in Ardepl ze namme, do warn nâr noch viere drinne! De Kließ warn schu lang wag, un Soße nâr spärlich löfflweis noch do. Aber is gob aa noch gutn Ardäpplkuchn, dar hat den Hessn geschmeckt. Zur Begrießing ham mir Hefle vu ihrer 125-gähring Geschicht un e schiens paar Flaschle Dünsbarg-Bittern kricht.

Unner Yves hat dan ordnlich Bandoneon gespielt. Des war is richtche for unnerer Besucher. Ze gutn Schluss saat aaner: „Reich nâr mol deine Mütz rieber!“ Un wos soll iech eich sogn? Die is ball ieborgeloffn for lauter Pnkepinke! Des hat siech wenstns mol geluhnt su kurz vor Weihnachtn. Gelei drauf hat natierlich dor Biebertoler Akkordjonist aufgespielt un sei Schwaster dorzu gesunge un getanzt, dor Cenneth hat sei Teiflsgeich behandelt su des des Ganze ne super Stimming wurn is, Allis hat mitgesunge un gelacht – also des war noocherts e richtscher hessischer Hutznobnd! Un dann war aa schu dor Freitich do, frieh gings lus mit ne Eirichtn dor Bud. Do muss allis ausn Museum raufgeschlaaft warn an Deko, Glie-

weihbehälter usw. Nachmittich bein Simmel mit 3 Auto Gliehweih un Aperolzutatn ohuln un in de Bud bzw. bein Möckl zwischnlachern. Esu viel Leit hattn mir in die ganzn Gahr an Freitichobnd noch nie! Do gings schu mol ganz schie zur Sach, de Tassn befülln, mit Pfand vorkaafn un noocherts aa de Tassnkastn zen Spüln nieberbrenge! Un des ging in en fort. Un dann kam aa schu dor Sunnobnd un hat noch emol su viel Leit gebracht. Unner Budnpersonal kunnt gar nimmer racht huch guckn, is Ge-schäft is super geloffn. Ja, un dann warn de Freinde von Dünsbargvoren aa schu do auf unnern Weihnachtsmarkt un ham mächtich for Imsatz gesorcht. Unner Biebertoler ham mit ihre Tablettis voll Nikolaschka allis am Laafn gehalten.

Su schnell, wie die ausgetrunken hattn, kunnt mor gar net zur Besinning kumme: do standn se aa schu wieder do! Is is viel gemeinsam dorzählt un gelacht wurn, su des unnerer beedn Voreine siech wetter in bester Freindschaft gut vorstenne! Dor nächste Besuch vu uns in Hessn liecht schu in dor Luft.



Eibenstock

■ Clara Angermann Jahr 2025 – wir brauchen Ihre Hilfe!



Liebe Eibenstocker!

In den vergangenen Ausgaben des Auersbergboten haben wir Sie immer wieder aufgefordert, uns bei der Sonderausstellung für das Jubiläumsjahr 2025 zu unterstützen.

Danke zunächst mal an Alle, die uns bereits Flitter- und Perlenstickereien vorbeigebracht haben.

Was uns aber tatsächlich fehlt, sind die Fotos, Dokumente, Geschichten derer, die direkt mit der Stickerei zu tun hatten. Vielleicht war der Opa oder Uropa Sticker, hatte eine eigene Maschine zu Hause oder war Perlen- und Flittersticker? Solche Informationen würden wir gern sammeln, in welchen Häusern standen Maschinen, was wurde für wen gefertigt, belegt mit Namen, Jahreszahlen oder Fotos und Dokumenten. **Auch wenn Sie keine Unterlagen mehr haben, aber wissen, dass in Ihrem Haus gestickt wurde, würde uns diese Information schon weiterhelfen.**

Bitte unterstützen Sie uns, Sie können uns anrufen oder auch persönlich Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns über jegliche Informationen. Sie erreichen uns unter:

- Telefonisch 037752 2141
- E-Mail: info@schatzhaus-erzgebirge.de
- Persönlicher Kontakt zu den Öffnungszeiten des Museums

Wir danken für Ihre Unterstützung und Mithilfe!

Antina Richter, Schatzhaus Erzgebirge

■ Jürgens Pension

Und jetzt noch die Polizei im Haus



Oskar (Max Uhlig) und Jürgen (Falk Unger) machen einen merkwürdigen Fund.

„Da denkst du es kann nicht schlimmer kommen und schon haut dir einer ins Genick.“ Wahre Worte voller Verzweiflung von Jürgen. Jemand hat den Hof verwüstet und das Baumaterial unbrauchbar gemacht. Erster Verdacht: Ein Freund von Oskar. Der bestreitet es. So bleibt nur noch ein Wg. Elfi ruft die Polizei an. Während Chantal sich vergeb-

lich müht eine Verbindung zu bekommen, das Telefon wird erst in zwei Tagen angeschlossen, telefoniert sie schon.

Am nächsten Morgen erscheint Kommissar Gerhard Schneckenhof. Warum eigentlich? Es ist doch gar nicht sein Zuständigkeitsgebiet. Da ist doch was faul. Chantal begibt sich auf Spurensuche und der Zufall,

oder besser ihre Ergophobie (das ist die Angst vor Arbeit), helfen ihr bei der Aufklärung dieses Falles.

Was aber nicht der einzige ist. Herr Paffke ist mit Millionen aus der Bank verschwunden. Im Keller finden Jürgen und Oskar Knochen. Der Kommissar glaubt das die Knochen vom Banker stammen. Also verhaftet erstmal alle und führt sie zum Verhör.

Kann der Kommissar den Verdächtigen einen Mord beweisen? Und wer hat das Baumaterial zerstört. Die Ermittlungen gehen in alle Richtungen. Ihnen werden die Ergebnisse präsentiert.

**Premiere am Samstag, dem 01. Februar 2025 um 15.00 Uhr
weiter Vorstellungen am gleichen Tag um 19.00 Uhr**

Sonntag, den 02. Februar 2025 um 15.00 Uhr

**sowie Samstag, den 01. März 2025 um 15.00 und um 19.00 Uhr
im Kulturzentrum „Glück auf!“**

Vorverkauf am Samstag, den 18.01.2025 von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kulturzentrum „Glück auf!“

Ab sofort erhalten Sie die Karten im Tourist-Service-Center Eibenstock und online unter kulturzentrum-eibenstock.de



■ ESV 90 recht erfolgreich

Die Fußballer und die Volleyballer können recht zufrieden auf das Jahr 2024 zurückblicken. Die Freizeitkicker traten bei 3 Hallenturnieren, davon hat der ESV 90 zwei selbst organisiert, und einem Kleinfeldturnier an. Dabei konnten die Eibenstocker 2-mal gewinnen und es wurden noch die Plätze 3 und 5 belegt. Thomas Groß und Eric Hahnemann waren mit je 6 Treffern dabei am erfolgreichsten.

Auch die Volleyballer konnten bei 3 Turnieren vordere Plätze belegen. Es sprangen die Ränge zwei, drei und sechs heraus. Auch hier organisierte der ESV 90 2 Wettkämpfe selbst. Bei der 24. ESV 90 Skatserie siegte Daniel Schädlich, vor Ulli Herrmann aus Burkhardtgrün und

Volkmar Reißmann. Natürlich kam auch 2024 das gemütliche Beisammensein bei verschiedenen Veranstaltungen nicht zu kurz. 2025 geht der Eibenstocker Verein bereits in sein 47. Jahr.

Pawlowsky (Eibenstock)

Das nächste Skatturnier des ESV 90 findet am 24.1.2025 im Vereinshaus Karlsbader Str. 14a statt. Beginn: 18:00 Uhr



Eibenstock

■ Müllreport – Teil 6

Durch unseren Aufruf zum Müllsammeln für den 25.10.2024, bekamen wir an diesem Tag Verstärkung von engagierten Müllsammelern, die dies auch regelmäßig in Eigenregie tun. So konnten wir unser geplantes Einsatzgebiet sogar erheblich erweitern. Neben dem eigentlichen Waldgebiet beim Unterblauenthaler Weg wurde erneut der Straßenrand von Eibenstock bis Wolfgrün gereinigt, sowie die Muldenhammerstraße und die alte Schneeberger Straße.



Hausmüll, Windeln, Einwegkaffeebecher, Getränkedosen und Glasflaschen waren wieder reichlich mit dabei. Aber auch unerwartete Dinge waren im Straßenrand zu finden. Zum Beispiel ein Eimer, eine Taucherbrillenverpackung, eine Zimmerpflanze, sowie zehn Meter darauf der passende Blumenübertopf. Am Treffpunkt Parkplatz befindet sich auch wieder eine wilde Ablagerung von Gartenabfällen, derer welche die Kunde vom Wertstoffhof in Eibenstock oder eines eigenen Komposthaufens im Garten immer noch nicht vernommen haben.



Nicht ganz 5 Monate nachdem wir den Panzerwendeplatz gesäubert hatten, fand sich dort wieder ein wildes Müllgelage aus Plaste- und Glasflaschen, Pipitücher, Arbeitshandschuhe, einen ominösen verschlossenen sehr schwer befüllten weißen Sack unbekannten Inhalts und neue Gartenabfälle. Deswegen kam es am 2. August zum spontanen Heimatputzi-Einsatz mit Nachwuchsputzelchen.

So könnte man endlos weiter machen, denn leider hält die Sauberkeit unseren gereinigten Orten nicht lang an.

Wir danken allen die sich dieses Jahr an unseren Müllsammelaktionen beteiligt haben oder in Eigenregie immer kräftig sammeln. Wir danken auch allen die dieses Jahr keinen Müll achtlos oder mutwillig in die Umgebung geworfen haben. Wir wünschen allen jenen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und freuen uns auf rege Beteiligung und Verstärkung für unser Ansinnen im neuen Jahr.

Es grüßen die Heimatputzis (in Winterpause)

■ Neujahrsgrüße vom „Eibenstocker Tisch“

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass er nicht ausreichte, so wie er war: „Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach“, sagte er sich, „und für einen Pullover zu kurz.“

An andere anzuknüpfen, habe ich viel zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid. Aber so?! Es reicht nicht! Was kann ich schon?

Niemand braucht mich. Niemand mag mich- und ich mich selbst am wenigsten.“ So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid. Während dessen lief draußen in der kalten Nacht ein Klümpchen Wachs in der beängstigenden Dunkelheit verzweifelt umher. „Für eine Weihnachtskerze bin viel zu klein“, jammert es „und wärmen kann ich kleines Ding alleine auch niemanden. Um Schmuck für eine tolle große Kerze zu sein, bin ich zu langweilig. Ach, was soll ich denn nur tun, so alleine in der Dunkelheit?“

Da kam das kleine Klümpchen Wachs am Häuschen des Baumwollfadens vorbei. Und da es so sehr fror, und seine Angst so riesig war, klopfte es schüchtern an die Türe. Als es den niedergeschlagenen kleinen Baumwollfaden sah, kam ihm ein wunderschöner Gedanke.

Eifrig sagte das Wachs: „Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich hab' da so eine Idee: Wir beide tun uns zusammen. Für eine große Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz und ich hab' dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal.“

Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!“ Ein kleines Lächeln huschte über das Gesicht des Baumwollfadens und er wurde plötzlich ganz glücklich.

Er tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: „Nun hat mein Dasein doch einen Sinn!“ Wer weiß, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten, um der Welt zu leuchten?!

(Verfasser unbekannt)

Liebe Freunde vom „Eibenstocker Tisch“ und „Kaffee mit Herz und Hand“ in Aue!

Mit dieser kleinen Geschichte möchte ich Sie recht herzlich grüßen.

Manchmal geht es mir wie dieser kleinen Kerze. Man fragt sich, sieht



denn überhaupt jemand, was wir hier das ganze Jahr tun? Interessiert es denn keinen, dass wir Woche für Woche die Lebensmittel abholen, putzen und sortieren. Das kann sehr ermüden und macht traurig. Wir sind alle nur Menschen und haben mal einen Tiefpunkt. Und dann ...

Es geht trotzdem immer weiter. Wir erleben unerwartete Momente, die uns wieder aufbauen. So die Ehrung von Seiten der Stadt Eibenstock für unser Engagement. Diese Anerkennung gilt nicht nur für mich, sondern auch ganz besonders den Mitarbeitern, die ihre Freizeit opfern und alles im Ehrenamt tun. Vielen, herzlichen Dank dafür.

Dieses kleine Teelicht hat nicht aufgegeben und entfacht in mir wieder neue Hoffnung und schenkt Mut, auch im „Neuen Jahr“ an dieser Arbeit dranzubleiben. Mutter Theresa hat wohl diesen Satz geprägt: „Wir können nicht nur große Dinge tun, aber viele kleine, und die mit einem großen Herzen.“

Sie sind uns wichtig und freuen uns auf Ihren Besuch zu folgenden Öffnungszeiten:

„Eibenstocker Tisch“ Otto-Findeisen-Str. 3a

Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln für 2,00 Euro

sowie Kaffee und Kuchen

Donnerstag 14.00 bis 14.30 Uhr

Nur Ausgabe von Lebensmitteln

Die Möbelbörse hat geöffnet

Montag und Freitag (nur an diesen beiden Tagen) 14.00 bis 17.00 Uhr

Wir danken allen Bäckern und Märkten, jeder finanziellen Unterstützung, den Kirchen zum Erntedankfest und den vielen Menschen, die uns im Gebet tragen. Das ist eine große Freude und eine ganz besondere Kraftquelle, die wir zu jeder Zeit anzapfen können. Gott ist nur ein Gebet von uns entfernt.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen ein gesegnetes „Neues Jahr“ mit vielen guten Überraschungen und liebevollen Begegnungen.

Herzlich grüßen Renate Koltermann und alle Mitarbeiter.

Eibenstock

■ Lasst uns froh und munter sein

Unter diesem Motto zogen alle Schüler und Schülerinnen am 18.12.2024 nun bereits zum dritten Mal in Form einer Mini-Bergparade durch Eibenstock. Allen voran Engel und Bergmann sowie ein Bollerwagen mit unserem Maskottchen „Bergmann Fritz“ und einer großen Musikbox. Start unserer Weihnachtsliedertour war die Kita „Spatzenhaus“. Hier erwarteten uns bereits kleine und große Zuhörer, die gespannt einem Weihnachtslied und dem Steiger lauschten. Weiter zogen wir mit großartiger musikalischer Begleitung unseres Marschtrümmers Finley Wagner zur „Glück auf“-Oberschule. Dort wurde natürlich aus vielen Kehlen das Steigerlied gesungen. Im Wohnheim für Menschen mit Behinderung, im Schindlershof, im evangelischen Kindergarten und vor dem Pflegeheim „Herbstsonne“ wurden wir ebenfalls von vielen Zuhörern herzlich empfangen. „Lasst uns froh und munter sein“, „In der Weihnachtsbäckerei“, „Ihr Kinderlein kommet“ und das Steigerlied hatten wir im Gepäck. Letzte Station unserer Parade war das Rathaus. Mit Weihnachtsmützen ausgestattet, schauten viele Mitarbeiter aus ihren Bürofenstern. Wie es sich für eine richtige Bergparade gehört, wurde zum Abschluss natürlich das Steigerlied gesungen, bei dem uns Finley auf seiner Marschtrümmel noch einmal schlagkräftig begleitete. Ein süßes Dankeschön erhielten unsere vielen kleinen Sänger von unserem Hauptamtsleiter Herrn Weidlich und unserem Bürgermeister Herrn Staab. Trotz stürmischen Wetter sangen alle voller Begeisterung mit, sodass wir sicher auch in diesem Jahr wieder die Einrichtungen unserer Stadt zum Ende des Jahres mit unseren Liedern auf die Weihnachtszeit einstimmen können.

Katja Schubert, Schulleiterin



■ Zu Gast beim „Geenich“

Am Freitag, dem 13.12.2024, fuhren die vierten Klassen der Grundschule Eibenstock mit dem Bus in unsere Landeshauptstadt Dresden. Am Reiterstandbild von König Johann (sächs. „Geenich“ Johann) trafen die Schüler auf die beiden Stadtführerinnen. Neben einem kurzen Einblick in die Stadtgeschichte erhielten die Kinder auch viele Informationen zu den besuchten Sehenswürdigkeiten. Zu sehen gab es unter

anderem den Zwinger, die Semperoper, den Schlossplatz, das Residenzschloss, die Hofkirche und den Fürstenzug. Die Führung endete an der Frauenkirche am Neumarkt, welche wir leider nur von außen bewundern konnten.

Den Abschluss bildete der Besuch des „Mittelalter – Weihnachtsmarktes“ im Stallhof. Hier kosteten die Kinder allerlei Leckereien und erwarben kleine Andenken.

*Klassenlehrerinnen 4a/4b
B. Rudolph und M. Weber*



Eibenstock

■ So viel Heimlichkeit in der Vorweihnachtszeit im „Spatzenhaus“

In der Kita „Spatzenhaus“ ist was los, bei Groß und Klein wurde gewerkelt, geschmückt, gebacken, Adventskalender gebastelt und... und...und.

Die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest laufen auf Hochtouren. In jeder Gruppe gab es viele Heimlichkeiten.

Unser Spatzenchor mit den Kindern der Bienen- und Eichhörnchengruppe trällerte den ganzen Tag (seit Juli!) „Wenn es Raachermannl nabelt“ und „Glück auf, der Steiger kommt“. Die Auftritte auf dem Weihnachtsmarkt, in der Herbstsonne und im Rathaus sollten ja gelingen. Von allen Zuhörern gab es großen Applaus.

Die Kindergartengruppen bedankten sich mit einem kleinen Ständchen bei einigen Sponsoren, die uns zum Herbstfest unterstützten und zogen durch den Ort.

Es geschahen auch sehr sonderbare Dinge, ein Wichtel namens Rudolf zog ins „Spatzenhaus“ ein! Fünf Briefe schrieb der Wichtel an die Kinder. Dabei stellte er jeden Tag neue Aufgaben: gemeinsam ein Weihnachtslied singen, Wichtelbilder malen, Kekse groß zaubern und Anderes.

Nebenbei machte der Wichtel auch noch Unfug, den die Kinder bereinigen sollten: einmal hat er im ganzen Haus Glitzer verstreut oder an den Weihnachtsbaum Klopapier gehängt...

Jetzt feiert auch er mit seiner Frau Astrid Weihnachten und im nächsten Jahr zieht er wieder bei uns ein.

Am 9. Dezember folgten die Hortkinder der Einladung zum lebendigen Adventskalender in die Oberschule. Dort wurden wir herzlich empfangen und konnten bei Basterei, Bewegungsparcour und anderen unterhaltsamen Angeboten einen schönen Nachmittag verbringen.

Im Advent gab es noch etwas Ungewöhnliches: Plötzlich befand sich ein Weihnachtsbriefkasten im Haus!

Die Kinder konnten somit direkt an den Weihnachtsmann Briefe schreiben und auch Fragen stellen:

„Wer liefert die Geschenke aus, wenn der Weihnachtsmann krank ist?“

„Wann hat der Weihnachtsmann Geburtstag?“

„Ist der Weihnachtsmann mit den Wichteln befreundet?“

Aber der Weihnachtsmann rief auch noch zum Malwettbewerb auf „Was ist dein größter Weihnachtswunsch? In der letzten Weihnachtswoche erhielten dann die schönsten Bilder noch Preise die von Wichtel Frau Erbacher und ihren Helferinnen verteilt wurden. Vielen Dank im Namen der Gewinner!

Alle Bilder können in der „Alten Post“ angesehen werden.

Die Vorschulgruppe hat sich mit unserem netten Kantor Herrn Engel in der großen Kirche zum musizieren getroffen. Das Besondere: Herr Engel („Warum trägt der kein weißes Kleid?“)

hat die Kinder auf der Orgel musikalisch begleitet. Was für ein Klang! Zum Abschluss konnte die Vorschulgruppe noch das Krippenspiel einiger Grundschüler unter Leitung von Frau Helm am letzten Schultag anschauen. Vielen Dank an alle Kinder und Hannes mit seiner Trompete!

Wir wünschen allen Kindern und Eltern ein gesundes neues Jahr!

Die Erzieherinnen vom „Spatzenhaus“ und Cornelia Oeser



■ Regionaltreffen der sächsischen UNESCO-Projektschulen

Seit nunmehr fünf Jahren gehört die Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří zum Weltkulturerbe der UNESCO. Unsere Vorfahren haben eine Kulturlandschaft hinterlassen, die in ihrer Gesamtheit einmalig auf der Welt ist. Der Titel Welterbe ist verbunden mit der Verpflichtung, das Überlieferte weiterzutragen, zu pflegen und schließlich an die nächste Generation weiterzugeben. Deshalb war die „Glück auf!“-Oberschule Eibenstock Schauplatz des diesjährigen Regionaltreffens der sächsischen UNESCO-Projektschulen. Zum einen liegen mehrere Welterbestätten in unmittelbarer Nähe, zum anderen haben wir als mitarbeitende UNESCO-Projektschule bereits seit mehreren Jahren die Vermittlung des Welterbegedankens in den Unterricht integriert. Inhaltliche Schwerpunkte des Treffens waren das Kennenlernen der Montanregion, der Austausch über Vermittlungsansätze und die Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien.

Am Mittwoch gab es die Gelegenheit, die „Glück auf!“-Oberschule und unsere UNESCO-Arbeit näher kennenzulernen. Frau Jesswein vom Welterbeverein gab außerdem einen Einblick in die thematische Vielfalt der Montanregion. Am Donnerstag standen die Welterbestätten von Schneeberg auf dem Programm. Der Freitag begann mit einer Exkursion durch die Bergbaulandschaft Eibenstock bei klirrendem Frost. Zurück in der warmen Oberschule entstanden erste Materialsammlungen, auf die Lehrerinnen und Lehrer zurückgreifen können, wenn sie mit ihren Schülerinnen und Schülern in die Montanregion kommen.

Unsere Gäste haben sich in Eibenstock sichtlich wohl gefühlt und waren sehr angetan von der vorweihnachtlichen Stimmung. Wir hatten aber auch nichts dem Zufall überlassen und extra die Landschaft mit einer dünnen Schneedecke dekoriert. Vielen Dank an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 der Grundschule Eibenstock mit ihren Lehrerinnen für den Musikbeitrag, Herrn Holger Witscher, der sehr kurzfristig das erzgebirgstypische Catering übernahm sowie an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Regionaltreffens beigetragen haben.

(Thomas Helm)



Eibenstock

Schüler der Klassen 4 aus Johanngeorgenstadt und Sosa zu Besuch in der „Gück auf!“ Oberschule Eibenstock



Ein Kennenlernetag der besonderen Art wartete sowohl am 05.12.2024 auf die Schüler der Klasse 4 aus Sosa als auch am 12. 12. 2024 aus der Grundschule Johanngeorgenstadt. Die WTH-Gruppen der Klassen 9a und 9b gestalteten einen vielseitigen Vormittag in der Oberschule Eibenstock mit viel Engagement und Freude aus. Erwartungsvoll und gespannt trafen die Schüler mit ihren Klassenleiterinnen Frau Schönfelder und Frau Beyreuther aus Johanngeorgenstadt und Frau Schmidt aus Sosa ein. In einem weihnachtlich dekorierten Raum gab es einen kleinen Empfang. Jedes Kind bastelte sich einen Wichtel oder Engel und beim Spielen in der Turnhalle kamen gute Laune und Spaß nicht zu kurz. Natürlich waren die Schüler der vierten Klassen auch gespannt,

was alles so los ist in unserer Oberschule, die sie vielleicht ab dem neuen Schuljahr besuchen möchten. Bei einem Rundgang durch die Schule konnten sie sich darüber informieren und ihre Fragen an die Schüler der Klasse 9 richten. Informativ und kompetent gaben die Oberschüler Auskunft. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Neuntklässler bewirteten die Gäste mit selbstgemachten Pizza-Gebäck und leckeren Kuchen. Gut gelaunt und mit vielen Informationen traten die Grundschüler nach einem gelungenen Kennenlernetag ihre Heimreise wieder an.

Marion Staab

Sosa

Weihnachtsstimmung in der Kita „Sonneneck“



Am 6.12.2024 waren große und kleine Leute in unsere Kita gekommen, um gemeinsam einen gemütlichen „Weihnachtsmarktabend“ zu verbringen.

Die Schulanfänger waren an diesem Tag sehr aufgeregt, denn sie hatten eine ganz besondere Aufgabe zu meistern. Schon seit einiger Zeit übten sie ein Krippenspiel mit ihrer Erzieherin ein, welches nun vor Publikum aufgeführt wurde.

Aber alles hat sehr fein geklappt und es gab großen Applaus für die kleinen Darsteller.

Im Anschluss an das Krippenspiel startete der Weihnachtsmarkt und es konnte so richtig geschlemmt werden. Es gab Bratwurst, Quarkspitzen außerdem Glühwein für die großen und Kinderpunsch für die kleinen Besucher. Wie schon im letzten Jahr, war ein kleiner Basar im Eingangsbereich unseres Kindergartens aufgebaut. Hier konnten liebevoll hergestellte Weihnachtspresents erworben werden. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an alle, die so schöne Dinge zu unserem Basar beigetragen haben.

Die Einnahmen von unserem Weihnachtsmarkt kommen unseren Kita- Kindern zugute.

Wir hoffen, dass wir bei unseren großen und kleinen Besuchern ein wenig Vorfreude auf die Weihnachtszeit entfachen konnten.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen Besuchern bedanken, es war ein schöner Abend mit euch.

Ein herzliches Dankeschön auch an allen Mitwirkenden, die uns im Vorfeld und auch während des Weihnachtsmarktes tatkräftig unterstützt haben sowie an die Firma Huse, die Familie Scharnweber und Familie Zscherpe.

Das Team und der Elternbeirat der Kita „Sonneneck“



Sosa

■ Weihnachtsprojekt an der Grundschule Sosa

Zum Auftakt im Weihnachtsprojekt an der Grundschule wurde am 12.12.2024 Groß und Klein, Alt und Jung in die Sporthalle der Grundschule eingeladen - zum Hutzenohmd. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel geprobt - Lieder, Gedichte, Sketche und Tänze waren dabei. Die Eltern, Großeltern und Gäste waren begeistert von den kleinen Künstlern und so wurde der Abend zu einem wunderschönen, gemütlichen Beisammensein.

Gleich am darauffolgenden Sonntag hatte die Grundschule einen kleinen Auftritt auf dem Sosaer Weihnachtsmarkt und rundete damit das Rahmenprogramm ab.

Am Mittwoch, dem 18.12.2024, fand dann die Weihnachtsfeier der Grundschüler statt. Dazu besuchten alle vier Klassen das Kulturhaus in Aue. Es wurde das weihnachtliche Kindertheaterstück „In einem tiefen, dunklen Wald“ gezeigt.



Die letzten beiden Schultage rundeten dann das Weihnachtsprojekt ab.

Alle Schülerinnen und Schüler durften basteln, singen, Räucherkerze selber machen, Plätzchen backen und vieles mehr. Es waren schöne, aufregende und anstrengende Tage vor dem großen Weihnachtsfest, aber es hat allen viel Spaß bereitet.

■ Mettenschicht am Frölich-Stolln in Sosa



Der Bergaufzug nahm Aufstellung vor der Bergglocke.

Traditionell ist in unserem Ort der letzte Samstag vor Heiligabend der Mettenschicht am Frölich-Stolln in Sosa vorbehalten. Alljährlich lädt die Bergbrüderschaft Sosa e.V. zu dieser würdigen Veranstaltung ein. In diesem Jahr wurde gefühlt ein neuer Besucherrekord erreicht. Schon den gesamten Nachmittag über kamen die Sosaer Bergbrüder kaum zu einer Pause, da Hunderte von Besuchern das Angebot der Führungen in den in diesem Jahr weiter sanierten Frölich-Stolln dankbar annahmen. Mit diesem großen Interesse war vorher nicht zu rechnen. Aber auch die Mettenschicht selbst erfreut sich jedes Jahr einem größeren Interesse. Sicher hat auch das ruhige Wetter mit dazu beigetragen. Mit dem kleinen Bergaufzug zum Schneeberger Marsch durch die Köhlermusikanten marschierten

die Bergbrüder, Pfarrer, Bürgermeister und Ortsvorsteher in das Gelände ein. Danach läutete der älteste Bergbruder die Bergglocke und damit die Mettenschicht ein. Bergbruder Marco Münch konnte in seinem Rechenschaftsbericht die gelungene Teilsanierung der Anlagen im Frölich-Stolln durch die LEADER-Förderung verkünden. Er bedankte sich bei der Stadt Eibenstein für die Übernahme der Eigenanteile für dieses Projekt. Nach dem Steigmarsch sprach Bürgermeister Uwe Staab ein Grußwort. Die Bergandacht wurde von Pfarrer Jens Giese gehalten. Nach weiteren Musikstücken durch die Köhlermusikanten erfolgte das Abschlussgebet und der Segen durch Pfarrer Giese. Die Bergbrüder bedankten sich abschließend bei allen Akteuren. Mit dem Läuten der Bergglocke erfolgte der Ausmarsch des Bergaufzuges. Viele Gäste verweilten noch ein wenig auf dem Gelände vor dem Stolln bei Bratwurst und Glühwein in gemütlicher Atmosphäre. Auch nach dem offiziellen Teil nutzten viele Interessierte die Gelegenheit, in den Frölich-Stolln einzufahren und der fachkundigen Führung der Bergbrüder zu folgen.



Auf der kleinen Bühne spielten die Köhlermusikanten auf bzw. erfolgten hier die Ansprachen.

Die Redaktion

(Fotos: Oelsner)

Carlsfeld

■ BVC in Morgenröthe-Rautenkranz

Es war ein Auftritt mit vielen Premieren. Die erste war, dass der Bandonionverein das erste Mal zur Adventszeit in einer Kirche, am 15. Dezember hier in der evangelisch-lutherischen Kirche in dem Ortsteil der Gemeinde Muldenhammer, aufgetreten ist. Der Grund war immer die Kälte in den Kirchen, und beim Ziehen des Instruments wird die kalte Luft direkt auf die Finger geblasen, was das Spielen noch erschwert. Es kam der Vorschlag, in die Bandonions beheizbare Knöpfe einzubauen. Zum Glück gab es kurz vor dem Auftritt die neuen Jacken für die Musiker, die die Kälte doch etwas abhielten. Das war die zweite Premiere. Morgenröthe-Rautenkranz machte an diesem Tag seinem Ruf als eines der kältesten Orte in Deutschland alle Ehre. Für die Zuhörer lagen Decken auf den Bänken, die während des reichlich 70-minütigen Programms etwas Wärme spendeten. Aber die weihnachtlich geschmückte Kirche mit vielen Kerzen erwärmte die Gemüter der Gäste, dazu die Bandonionklänge. Trotz der Temperaturen war die Kirche sehr gut gefüllt. Nach der Begrüßung durch den Pfarrer Herrn Goll ging es mit „Prélude“, was 'Vorspiel' bedeutet, los. Die nächste Premiere war der Minichor aus den eigenen Reihen, Alexa, Tamina, Therese, Nick und unterstützt durch Horst Brückner. Überall, wo Erik Schönfelder als der singende Bäcker vorgestellt wird, ertönt Erstaunen über die Vielseitigkeit der Bäckersleut. Der 10jährige

Demian Wallschläger zusammen mit seiner Schwester Tamina und begleitet von Rico Schneider verzauberten die Zuhörerschaft mit dem Stück „Halleluja“ von Leonard Cohen, die die Musiker durch Mitsummen unterstützten. Es war ein Konzert mit vielen Gesangseinlagen der unterschiedlichsten Zusammensetzungen, entweder Nick solistisch, dann Nick und Erik, Horst solistisch oder der Minichor. Das war auch wieder eine Premiere. Es war ein buntes Weihnachtsprogramm, was die restliche Adventszeit und Weihnachten gut einstimmte, so Pfarrer Goll. Nach der Info, dass die Kammloipe gespurt ist und dazu der Schneeschuhfahrmarsch gespielt wurde, beschloss der „Steigmarsch“ das erste winterliche Konzert des BVC in einer Kirche. Robert Wallschläger bedankte sich, dass wir wieder in dieser Kirche auftreten durften und bei dem aktiven Publikum. Die Musiker wärmten inzwischen ihre doch sehr kalt gewordenen Finger. Der Abschluss war noch ein Blick auf die erleuchtete Kirche und den beleuchteten Fenstern in Morgenröthe-Rautenkranz. Da der Artikel erst im neuen Jahr erscheint wünscht der Bandonionverein Carlsfeld allen ein gesundes 2025.

Glückauf!

(Christel Eberlein, BVC)



■ Ein gelungener Jahresausklang



Man kann es bald als Tradition bezeichnen, dass am 29. Dezember im Bürgerhaus „Grüner Baum“ in Carlsfeld der „Hutzenabend zwischen de Gahr“ stattfindet. Die Hutzenstub war ein paar Minuten nach Öffnung der Tür voll besetzt. Dieses Mal wurden nur Stühle gestellt, keine Tische, trotzdem hat der Platz nicht gereicht. Stammgäste aus Tirol, Mitglieder des Projektorchesters, Gäste aus der näheren und entfernten Umgebung füllten die Hutzenstub. Neben den Stammgästen auf der Bühne – Zitherspieler Florian Stölzel und das Carlsfelder Urgestein Thomas Seidel – bereicherte der Mundartsprecher Matthias Fritsch aus Zwickau, der seine erzgebirgischen Geschichten aus dem Leben selbst schreibt und ebenso die Texte für Ives Ullmann. Ganz herzlich wurden die Gäste aus Österreich willkommen geheißen, die mit schwungvollen steirischen Musikstücken den Saal zum Bersten brachten. Unter dem Namen „Nasereit Trio“ traten drei junge Musiker mit steirischen Klängen auf. Welchen Hintergrund hat die Gruppenbezeichnung? Den Namen Nasereit trägt eine Schutzhütte in Südtirol, wo



Carlsfeld

die drei ihren Urlaub verbrachten und zusammen spielten. Da war die Idee geboren, als Trio aufzutreten. Leider macht es durch die weiten Entfernungen Schwierigkeiten, regelmäßig zu proben. Zwei studieren noch, die Gitarre Spielerin Vanessa molekulare Mikrobiologie, Paul, der die steirische Harmonika und die Bassklarinette spielt, Tontechnik und Jeremias, der auch die steirische Harmonika spielt, hat sein Studium als Fahrzeugtechniker beendet. Alle drei waren überrascht, dass ihre Musik wie ein Blitz ins Erzgebirge einschlug, der Applaus war riesig. Paul ist den Carlsfeldern und denjenigen, die regelmäßig die Bandonionveranstaltungen besuchten von früher als Spieler im Verein bekannt, damals als kleiner Junge, jetzt ist er ein junger Mann. Tja, die Zeit vergeht.

Im ersten Teil traten die Kinder und Jugendlichen im Wechsel mit den Gästen mit weihnachtlichen und winterlichen Musikstücken auf. Alle zeigten, dass sie sich weiter spielerisch verbessert haben, was kräftiger Applaus und Zugaben zeigten. Nick hatte ein Experiment vor, ein ziemlich neues Lied – Weine nicht, Schneemann – das erste Mal zu singen. Experiment hat toll geklappt. Nach einer ca. 30 minütigen Pause war es Zeit für das Erwachsenenorchester, auch wieder im Wechsel mit den Gästen. Das erste Musikstück war „Sapperinos Schlosskonzert“. Ist der Riesen-schneemann Sapperino noch bekannt? Die Nussknackerparade wurde mit den von Demian und Nick gespielten Klanginstrumenten unterstützt. Der kleine vereinseigene Chor erhielt Verstärkung von Horst Brückner, der auch zu den Stammgästen des BVC gehört, Erik und Nick hatten ihre Aufgabe als Solosänger zu bewältigen. Die Gäste sind jedes Mal gespannt, mit welchen Liedern aus dem Leben Thomas Seidel auftritt, der von Florian Stölzel auf der Zither begleitet wurde. Zwischen den beiden steht immer die wichtige Jutta, die Bühnenlampe, die von Thomas extra begrüßt wurde. Die Themen von Thomas sind die „holzolbernen Erzgebirger“, „Heut Nacht da sei mr frei“ ein Lied, das in der Coronazeit entstand, seine „Translation“ vom Refrain des „Hutznobnd-Lieds“ oder Wintertext auf Sommermelodie und umgekehrt. Ganz zart ertönte „Un-ner Erzgebirg is schie“ auf Florians Zither mit seiner Stimme. Nach „Das Jahr geht zu Ende“ und sein vorgetragenes Gedicht erklärte Nick die Weihnachtszeit für beendet. Er hatte dieses Jahr die Aufgabe, die letzten Worte an das Publikum zu richten, indem er Robert Wallschläger zitierte „Das ist ja Wahnsinn“. Im Namen des Vereins und der Gäste bedankte er sich für das super tolle Publikum, das sehr aktiv war. Die fleißigen Helfer, die Fischsemmeln, Speckfettbemme und Kaffee für die Gäste bereiteten. Die Männer hinter dem Tresen, die alles gegen den Durst hatten, die

Techniker, die für einen guten Ton sorgten wurden mit einem Extrabeifall bedacht. Stehende Ovationen und ein Erklatschen von vier Zugaben – vom Bandonionverein, Thomas Seidel und Florian Stölzel und auch vom Nasereit Trio – dann entließ das Publikum schweren Herzens die Musiker nach circa vier Stunden Veranstaltung nach Hause. Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen neuen Eindrücken. Der Verein freut sich, wenn das Interesse an der Bandonionmusik auch im kommenden Jahr vielleicht sogar wächst, denn bei der Veranstaltung waren auch viele jüngere Gäste zu sehen. Vielen Dank an alle.

Glückauf!

(Christel Eberlein, BVC)



Wissenswertes

■ Pflegestellen für Samtpfoten gesucht



Das Tierheim sucht dringend Pflegeplätze für drei besondere Katzen, die intensive Betreuung und viel Zuneigung benötigen.

Max'I – Ein menschenbezogener Kater mit einem schweren Schicksal: Der hübsche Kater leidet an FIV (Felines Immundefizienz-Virus), einer Krankheit, die nur für andere Katzen übertragbar ist. Menschen und andere Tiere sind nicht gefährdet. Für Max'I wird ein Pflege- oder Hospizplatz gesucht, da niemand weiß, wie lange er mit seiner Krankheit noch leben kann. Trotz seines Handicaps wünscht er sich nichts sehnlicher als ein ruhiges Zuhause, in dem er geliebt wird und noch einmal richtig entspannen kann. Alle Tierarzt- und Pflegekosten werden vom Tierschutz übernommen.

Sissi – Die 16-jährige Katzendame ist trotz ihres Alters fit und hat guten Appetit. Lediglich ihr Blutdruck ist leicht erhöht, aber noch im tolerierbaren Bereich. Sissi träumt von einer ruhigen Pflegestelle, wo sie als alleinige „Prinzessin“ verwöhnt wird. Sie bevorzugt eine Wohnungshaltung ohne andere Tiere.

Rosalie – Diese ältere Katzendame hat durch ein Trauma nahezu ihr Augenlicht verloren. Dadurch ist sie manchmal etwas orientierungslos, doch ihr Bedürfnis nach Liebe und Zuwendung ist ungebrochen.

Alle drei Katzen benötigen mehr Aufmerksamkeit und Ruhe, als es der oft hektische Tierheimalltag bieten kann. Sie sind sehr menschenbezogen und benötigen besondere Pflege, insbesondere im hygienischen Bereich. Futter- und Pflegekosten werden vollständig vom Tierschutzverein übernommen.

Wer Zeit, Geduld und ein ruhiges Plätzchen für eine dieser liebenswerten Samtpfoten hat, wird gebeten, sich im Tierheim zu melden. Ihre Unterstützung kann diesen Tieren ein Leben voller Liebe und Geborgenheit schenken.

Das Tierheim ist auch weiterhin für jede Spende dankbar:

Spendenkonto:

Erzgebirgssparkasse

BIC: WELADED1STB

IBAN: DE86 870540003820512690

Kontakt: Mobil: 0176 70154496

oder per Mail an: Tierschutzverein-Aue-SZB@web.de

*Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück.
Es kommt nicht darauf an, wie lang es ist,
sondern wie bunt.
(Seneca)*

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

■ **Eibenstock**

13. Januar	Evamaria Spitzer	zum 85. Geburtstag
15. Januar	Heinz Dittrich	zum 80. Geburtstag
23. Januar	Gisela Paul	zum 90. Geburtstag
23. Januar	Edith Eminger	zum 80. Geburtstag

■ **Sosa**

17. Januar	Ingrid Teubner	zum 70. Geburtstag
20. Januar	Ruth Bauer	zum 70. Geburtstag
24. Januar	Udo Renner	zum 80. Geburtstag
24. Januar	Eveline Frölich	zum 70. Geburtstag

■ **Blauenthal**

20. Januar	Brigitte Leidenberger	zum 75. Geburtstag
------------	-----------------------	--------------------

■ **Neidhardtsthal**

21. Januar	Regina Moses	zum 75. Geburtstag
------------	--------------	--------------------

■ **Information zum Abdruck von Glückwünschen**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung **ausdrücklich nicht wünschen** bitten wir, dies bis zum nächsten **Redaktionsschluss am 16. Januar** dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können dafür das Widerrufsformular auf unserer Website (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. **Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.**

Der Geburtstagszeitraum für die nächste Ausgabe 02/25 ist vom 25.01. bis 07.02.2025.

Veranstaltungen

FACKELWANDERUNG

... zur Blockhütte am Teichhäusel
mit Lagerfeuer und Imbiss

im Januar und Februar

FVV Carlsfeld e.V.
Ihr Fremdenverkehrsverein!

Tel. 037752 66337

www.carlsfeld.com
e-mail: info@carlsfeld.com

Wir laden herzlich ein zur geführten:
FACKELWANDERUNG
mit Lagerfeuer und Imbiss

Dezember	28.12.2024	Wir wandern durch unseren tief verschneiten Winterwald über die Mauerkrone unserer Talperle bis zur Blockhütte. Dort gibt es am Lagerfeuer leckere Bratwurst vom Grill und heiße Getränke.
Januar	03. und 31.01.2025	
Februar	jeden Freitag	

Treffpunkt ist jeweils 18.00 Uhr am Bürgerhaus „Grüner Baum“ in Carlsfeld

Keine Anmeldung erforderlich! Bei extrem schlechtem Wetter, Sturm und starkem Regen fällt die Fackelwanderung aus!

Befestigter Wanderweg ca. 2,5 km
Teilnahmegebühr 4,00 € pro Person

Fremdenverkehrsverein Carlsfeld e.V.
08309 Eibenstock • Carlsfelder Hauptstr. 58 Tel. 037752 66337 www.carlsfeld.com
e-mail: info@carlsfeld.com

Veranstaltungen

Januar/Februar 2025



10.01.2025 GÜ-Sportcup Riesenslalom
Carlsfeld, Ski- und Funpark Beginn 10:00 Uhr offen für alle Klassen



31.01.2025 Geführte Fackelwanderung
Carlsfeld, Treffpunkt am Grüner Baum, Beginn 18:00 Uhr

11.01.2025 Tannenglühen
Eibenstock, Gerätehaus der FFW Eibenstock, ab 17:00 Uhr



01.02. bis 02.02.2025 GK Software Skitty Cup & U12 Technikfahren und Superslalom
Carlsfeld, Ski- und Funpark Beginn 10:00 Uhr

14.01. bis 19.01.2025 Allianz-Gebetswoche
Eibenstock, Meth. Kirche/Kirchgemeindehaus, Beginn jeweils 19:30 Uhr



01.02.2025 Jürgens Pension
Eibenstock, Kulturzentrum 15:00 Uhr und 19:00 Uhr



14.01.2025 Beginn neuer Yogakurs für Fortgeschrittene
Eibenstock, Kunsthof, ab 18:00 Uhr



17.01.2025 Creedence Revival Band
Eibenstock, Kulturzentrum, Beginn 20:00 Uhr, Tickets unter www.lec-ticket.de



02.02.2025 Jürgens Pension
Eibenstock, Kulturzentrum 15:00 Uhr und 19:00 Uhr



17.01.2025 Reisereportage Bhutan mit Hendrik Pötter
Eibenstock, Kunsthof, ab 20:00 Uhr



04.02.2025 Blutspendeaktion des DRK
Eibenstock, Kulturzentrum ab 14:30 Uhr



18.01.2025 Nirvana – In the name of Cobain
Eibenstock, Kulturzentrum, Beginn 20:00 Uhr, Tickets unter www.lec-ticket.de

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, Änderungen vorbehalten. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bereits ausverkaufte Veranstaltungen sind nicht mehr mit aufgeführt.



19.01.2025 GÜ-Sportcup Riesenslalom
Carlsfeld, Ski- und Funpark Beginn 10:00 Uhr offen für alle Klassen

24.01.2025 Skatturnier des ESV90
Eibenstock, Vereinshaus Karlsbader Str. 14a, Beginn 18:00 Uhr



25.01.2025 Eisdisco
Schönheide, Eissporthalle, ab 18:30 Uhr



27.01.2025 Nähcafé
Eibenstock, Kunstcafé, ab 14:00 Uhr

27.01.2025 Skatabend SC Stützengrün e.V.
Eibenstock, ehemalige Gaststätte Keller, Otto-Findeisen-Str. 15, ab 18:00 Uhr



Eisstadion Schönheide
Neuheid Str. 77a | 08304 Schönheide
Tel. 037755 66 99 15
www.gemeinde-schoenheide.de/eishalle



Freilauf im Eisstadion Schönheide

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag: 15:00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 15:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 Uhr
Freitag: 14:00 Uhr bzw. 15:00 Uhr (siehe aktueller Plan)
Samstag: geschlossen
Sonntag: 10:00 Uhr, 13:00 Uhr, 16:00 Uhr

Für jeweils 2 Stunden.

Abweichende Öffnungszeiten/Veranstaltungen:

Eisdisco am 25.01.2025, Beginn 18:30 Uhr



Bürgerservice

■ Medizinische Bereitschaft

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Für die Orte Eibenstock, OT Carlsfeld, OT Wildenthal, OT Blauenthal, OT Sosa, Schönheide, Hundshübel, Stützengrün und Lichtenau

Der **diensthabende Bereitschaftsarzt** kann unter Tel.: 116 117 erfragt werden.

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

11./12.01.2025

Praxis Kathrin Zufelde

Tel. 037462/3151

Bergstr. 17

08328 Stützengrün

18./19.01.2025

Praxis Ralph Männel

Tel. 03771 5984747

August-Bebel-Str. 2

08315 Lauter-Bernsbach

Präsenzzeit jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr Rufbereitschaft jeweils von Samstag 7:00 Uhr bis Montag, 7:00 Uhr bzw. Bereitschaftstag 7:00 Uhr bis Folgetag 7:00 Uhr

■ Apothekenbereitschaft

11./12.01.2025

Schalom-Apotheke Schönheide

Tel. 037755 55700

Hauptstr. 53

08304 Schönheide

18./19.01.2025

Auer Stadtapotheke

Tel. 03771-51215

Altmarkt 7

08280 Aue

■ Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei der Wahl der Telefonnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, sodass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird., Tierärztlicher Notfalldienst Sachsen (Kleintiere) 01805 843736

Wichtig: Es fallen Zusatzgebühren und erhöhte Behandlungskosten an, wenn der Notdienst in Anspruch genommen wird.

■ Abholtermine

Alle Behälter/Sammelsäcke müssen am Entsorgungstag ab 06:00 Uhr bereitstehen.

■ Hausmüllentsorgung

Eibenstock, Neidhardtsthal

Montag, 13.01. und 27.01.2025

Blauenthal, Carlsfeld, Sosa, Wolfsgrün,

Wildenthal, Sondertour A und B

Dienstag, 21.01.2025

■ Gelber Sack/Gelbe Tonne

Eibenstock, Blauenthal, Neidhardtsthal, Wolfsgrün

Freitag, 10.01. und 24.01.2025

Carlsfeld, Wildenthal, Sosa

Donnerstag, 16.01.2025

■ Papiertonne

Eibenstock, Carlsfeld, Wildenthal und Sondertour A

(Karlsbader Str. 49, Wiesenweg)

Montag, 03.02.2025

Blauenthal, Neidhardtsthal, Sosa, Wolfsgrün und

Sondertour B (Zimmersacher)

Dienstag, 14.01.2025

Eibenstock, Großwohnanlagen

(Funckstraße, Norma)

Freitag, den 24.01.2025

■ Biotonne

Eibenstock und alle Ortsteile

Dezember bis März 14-tägig Freitag, ungerade KW

Freitag, den 17.01.2025

■ Weihnachtsbaumabholung:

Mittwoch, 22.01.2025 Sosa

Montag, 03.02.2025 Eibenstock und alle Ortsteile (außer Sosa)

■ Wertstoffhof Eibenstock

Schneeberger Straße 23, Tel.: 0160 97242073

Di 13:00 bis 17:00 Uhr, Sa 8:00 bis 12:00 Uhr,

Do im Winter von Dezember bis März geschlossen

Die Stadt Eibenstock übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit. Es gelten die Entsorgungstermine des Zweckverbands Abfallwirtschaft Südwestsachsen unter www.za-sws-de. Änderungen vorbehalten.

■ Wichtige Rufnummern

■ Rettungsleitstelle: Notruf 112

0371 19222, Fax: 0371 215764

■ Stadtverwaltung Eibenstock:

037752 57-0

■ LRA Erzgebirgskreis:

03733 830

■ Polizei Eibenstock:

037752 559380, Fax: 037752 5593818

jeden 1. Dienstag im Monat

von 16:00 bis 18:00 Uhr

■ Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge:

0371 3870

■ Gasversorgung:

0371 414755 o. 451444

■ Erdgasversorgung, Störung:

0800 1111 489 20

■ Energieversorgung, Störung:

01802 040506

■ Mitnetz-Strom

0800 2 305070

■ Wasser/Abwasser:

Wasserwerke Westerzgebirge

03774 1440

■ Landestalsperrenverwaltung

Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster

037752 5020

(außerhalb der Arbeitszeit) 037752 6297

■ Eltstörungen in Eibenstock inkl. Ortsteile

(außer Sosa)

■ Stadtwerke Schneeberg GmbH

03772 3502-0

■ Freizeiteinrichtungen

■ Stadtbücherei

Dr.-Leidholdt-Straße 2, Eibenstock

Tel. 037752 69845

Dienstag 14:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und

14:00 bis 17:30 Uhr

Samstag 09:30 bis 12:00 Uhr



■ Schatzhaus Erzgebirge

Bürgermeister-Hesse-Straße 7/9, Eibenstock

Tel. und Fax 037752 2141

www.schatzhaus-erzgebirge.de

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 11:00 bis 16:00 Uhr



■ Touristenzentrum

Am Adlerfelsen

Montag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Tel. 0172 7536970

Bürgerservice

■ **Allwetterbobbahn**
www.wurzelrudi.de



■ **Badegärten**
Am Bühl 3, Eibenstock
Tel. 037752 5070, www.badegaerten.de



■ **Kulturzentrum „Glück auf!“**
Otto-Findeisen-Straße 1,
Eibenstock
Tel. 037752 802616
E-Mail: info@kulturzentrum-eibenstock.de
Sprechzeiten: donnerstags 17:00 bis 18:30 Uhr
oder nach Vereinbarung
www.kulturzentrum-eibenstock.de



■ **All Time Fitness**
Gabelsbergerstraße
08309 Eibenstock
Tel. 01749186718
E-Mail: Info@all-time-fitness.de
www.all-time-fitness.de
24/7 geöffnet



■ **Kleiderkammer Eibenstock**
Karlsbader Straße 14 (Vereinshaus),
Tel. 037752 558174
Montag 10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Möbelbörse Eibenstock (Kunsthof)**
Ludwig-Jahn-Str. 12, 08309 Eibenstock
Tel: 0176 966 344 97, Mo und Fr 14:00 bis 17:00 Uhr



■ **Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen**
immer am 1. Montag des Monats
findet von 16:30 bis 18:00 Uhr
eine telefonische Energieberatung für Eibenstock statt.
Terminvergabe unter Tel 0800-809 802 400 (kostenfrei), 03744-219641 (VZS Auerbach) oder 037467-20135 (Energieberater)

Änderungen vorbehalten!

Kirchen

■ **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibenstock – Carlsfeld**

Schönheider Straße 11, 08309 Eibenstock
Telefon: 037752 3096, Fax: 037752 53371
www.kirche-eibenstock.de
Öffnungszeiten Pfarramt:
Dienstag 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

12. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania
Blauenthal
08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Eibenstock
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel des Kindergartens
in der Stadtkirche
Carlsfeld
10.15 Uhr Predigtgottesdienst mit
Heiligem Abendmahl im
Anschluss in der Meth
19. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania
Eibenstock
10.00 Uhr Allianzabschlussgottesdienst
im Gemeindehaus gleichzeitig
Kindergottesdienst

Die **Gottesdienste in Carlsfeld** feiern wir weiterhin zusammen mit der Methodistischen Gemeinde. Ab 12. Januar 2025 bis Palmarum finden alle Gottesdienste in der **Methodistischen Kapelle** statt. Die **Gottesdienste in Eibenstock** finden ab 19. Januar 2025 im **Gemeindehaus** statt.

■ **Landeskirchliche Gemeinschaft Eibenstock**

Gebetskreis, Sonntag 12.01.
17.45 Uhr Gemeindehaus

Gemeinschaftsstunde,
Sonntag 12.01.
18.30 Uhr Gemeindehaus

Wir laden herzlich ein.
Ihr Pfarrer Tobias Liebscher

■ **Evangelisch-methodistische Kirche Eibenstock**

Kontakt: Pastorin Heidrun Hertig
Telefon: 03771 217614
Gemeinde Eibenstock – Winklerstraße 9 b
Gemeinde Carlsfeld – Talsperrenstraße

■ **Gemeinde Eibenstock**
SONNTAG, 12. Januar
09.00 Uhr Gottesdienst

DIENSTAG, 14. Januar bis FREITAG, 17. Januar
jeweils 19.30 Uhr Allianzgebetswoche
„Miteinander Hoffnung leben“

SONNTAG, 19. JANUAR
10.00 Uhr Gottesdienst zum Allianzabschluss im Ev.-luth. Gemeindehaus mit Mittagessen

■ **Gemeinde Carlsfeld**
SONNTAG, 12. Januar
10.15 Uhr Gottesdienst

DIENSTAG, 14. Januar bis FREITAG, 17. Januar
jeweils 19.30 Uhr Allianzgebetswoche
„Miteinander Hoffnung leben“ in Eibenstock

SONNTAG, 19. JANUAR
10.00 Uhr Gottesdienst zum Allianzabschluss im Ev.-luth. Gemeindehaus mit Mittagessen

Wir laden alle herzlich ein!
Ihre Pastorin Heidrun Hertig

■ **Katholische Pfarrvikarie „St. Joseph“ Eibenstock**

Platz des Friedens 15, 08309 Eibenstock

Donnerstag 09.00 Uhr
Samstag 16.45 Uhr

Am letzten Donnerstag im Monat anschließend Gemeindevormittag
Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

■ **Katholische Pfarrvikarie „St. Joseph“ Eibenstock**

Gemeindevorsteher Jens Fricker
Gartenstraße 6, 08309 Eibenstock
Telefon: 03771 731900

mittwochs 19.30 Uhr
sonntags 10.00 Uhr

■ **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Elim Eibenstock**

Kulturzentrum „Glück auf!“
Otto-Findeisen-Str. 1, 08309 Eibenstock
Telefon: 037462 177880

Jeden Sonntag
18.00 Uhr Lobpreisabend
Jeden Dienstag
19.30 Uhr zum Bibel- und Gebetsabend

■ **Evangelisch-Lutherische Freikirche Sosa (Bethlehemskirche) lädt ein**

Am Hänelberg 2, 08309 Eibenstock OT Sosa,
Telefon: 037605 4211

Dienstag, 14.01.2025
19.00 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 19.01.2025
11.00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

Kirchen

■ Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Sosa
(Baptisten)

Hauptstraße 60, 08309 Eibenstock OT Sosa
Telefon: 037752 8164, www.efg-sosa.de
E-Mail: renate-ck@gmx.de

■ Wir laden herzlich ein:

Donnerstag, 09.01.2025

16.00 Uhr Krippenspiel

Sonntag, 12.01.2025

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19.01.2025

09.30 Uhr Allianzabschluss in der Kirche

**Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche
vom 13. bis 19.01.2025 jeweils 19.30 Uhr**
Montag und Dienstag – in der LKG
Mittwoch und Donnerstag – in der Kapelle
Freitag und Samstag – in der Kirche

■ Landeskirchliche
Gemeinschaft Sosa

Frölichweg 3, 08309 Eibenstock OT Sosa
Telefon: 037752 55767

Sonntag, 12.01.2025

17.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19.01.2025

09.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Kirche
parallel Kindergottesdienst

**Vom Montag, 13.01. bis Sonnabend, 18.01.
findet die Allianzgebetswoche jeweils um
19.30 Uhr statt.** (Montag und Dienstag im
Gemeinschaftshaus)

dienstags (außer am 14.01.2025)

19.30 Uhr Jugendstunde

mittwochs (außer am 15.01.2025)

19.30 Uhr Bibelstunde

■ Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Sosa lädt ein

Pfarrplatz 7, 08309 Eibenstock OT Sosa
Telefon: 037752 8296, Fax: 037752 559860
E-Mail: kg.sosa@evlks.de, www.kirche-sosa.de

Sonntag, 12.01.2025

09.30 Uhr Gottesdienst im Anschluss
Heiliges Abendmahl

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 19.01.2025

09.30 Uhr Allianz-Gottesdienst mit Kindern
Abschluss der Allianzgebetswoche
parallel Kindergottesdienst/
Lämmergruppe

Allianzgebetswoche

HOPE – Miteinander Hoffnung leben

Montag, 13.01. Landeskirchliche
GemeinschaftDienstag, 14.01. Landeskirchliche
Gemeinschaft

Mittwoch, 15.01. Kapelle

Donnerstag, 16.01. Kapelle

Freitag, 17.01. Kirche

Samstag, 18.01. Kirche

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Zur Bibelstunde:

freitags, jeweils 17.00 Uhr



■ Allianzgebetswoche in Eibenstock

Dienstag, 14.1. 19:30 Uhr in der EmK
Mittwoch, 15.1. 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchgemeinde
Donnerstag, 16.1. 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchgemeinde
Freitag, 17.1. 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchgemeinde

■ Neue Gebührenordnung
für unsere Friedhöfe in
Eibenstock und
Carlsfeld

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am
25.10.2024 eine neue Friedhofsgebühren-
ordnung für unsere Friedhöfe beschlossen.

Diese wurden vom Regionalkirchenamt
Chemnitz am 14.11.2024 bestätigt und tre-
ten zum 01.01.2025 in Kraft.

Ausführliche Informationen finden Sie im
Friedhofsgebührenanzeiger unserer Ev.-Luth.
Landeskirche Sachsen unter
www.evlks.de/friedhofsanzeiger und auf un-
serer Homepage www.kirche-eibenstock.de

Alternativ können die neuen
Gebührenordnungen auch
im Pfarramt eingesehen
werden.



**Das EmK-Mobil kommt
2025 nach Eibenstock!**

Bist du dabei?



Weitere Informationen demnächst!

BIBEL LESEN NONSTOP
DAS BUCH DER BÜCHER AB 1. MOSE 1

16.06.2025 BIS 20.06.2025**KIRCHPLATZ EIBENSTOCK**

EINE AKTION DES ÖKUMENISCHEN ARBEITSKREISES DER
KIRCHGEMEINDEN IN EIBENSTOCK (ÖAK)



„An(ge)dacht“



Alles beim Alten – oder alles neu?

Wie war dein Weihnachtsfest? Hektisch, weil das typische Neiner-laa pünktlich 18 Uhr auf dem Tisch stehen musste? Oder entspannt und beseelt? Hast du alles vorbereiten können oder musstest du improvisieren?

Gerade erst stellten wir unzählige Weihnachtsdekorationen auf und erfreuten uns an der Advents- und dann Weihnachtszeit. Warme Lichter, der Duft von Raacherkarzln, der Geschmack von Plätzchen und dazu die passende Weihnachtsmusik – so oder ähnlich gestalteten sich wohl viele von uns die Weihnachtszeit und die Weihnachtsfeiertage. Weihnachten, dass seinen Abschluss erst zu Epiphanias, dem Erscheinen der Heiligen drei Könige, findet und uns an die Geburt Jesu vor über 2000 Jahren erinnert, liegt noch nicht all zu weit weg und dennoch verspüren wir schnell das Gefühl, dass diese Zeit „vorbei“ ist. Das neue Jahr ist schließlich da. Es wird fleißig versucht die guten Vorsätze, wie z.B. Ordnung zu schaffen, mehr Sport zu treiben oder sich gesünder zu ernähren, einzuhalten. Die Botschaft der Weihnachtszeit scheint in den Januartagen mit so mancher Weihnachtsdeko gleich wieder mit in den Kartons auf dem Boden oder im Keller verstaubt worden zu sein. Was bleibt, ist spätestens Ende Januar die Ernüchterung. Ernüchterung, dass wir die selbst gesteckten Ziele wohl doch nicht erreichen – zumindest nicht jede Woche. Ernüchterung, dass die Liebe und die Besinnlichkeit der Weihnachtszeit wohl doch nur für diese Zeit im Dezember bestimmt ist; schließlich siegen zumeist schon längst wieder der Alltagsstress und der Frust. Es scheint als wäre alles beim Alten. So oder so ähnlich geht es wohl vielen von uns – auch mir.

Alles neu

Jesus, das Kind in der Krippe – wie niedlich sah es aus, als ich es vor vielen Wochen nach langer Wartezeit wieder vom Staub befreite und auf unsere Kommode in die Mitte der anderen Krippenfiguren legte. Jesus, der sich klein machte und Mensch wurde – für dich und mich (Lk 2,10-12). Er ist wohl das größte Geschenk an Weihnachten. Doch Jesus als das Licht der Welt will nicht nur zu Weihnachten aktuell sein. Nein, sein Licht will bei einem jedem einzelnen von uns auch über die Weihnachtszeit hinaus, das ganze Jahr hinweg leuchten (Joh 8,12). Er hat die Dunkelheit durchbrochen, bis hin zu seinem Tod am Kreuz und der darauffolgenden Auferstehung (Joh 3,16). Natürlich sehen wir trotzdem auch heute noch Dunkelheiten wie Leid, Krieg sowie Not in der Welt und auch unsere privaten Sorgen, Ängste und Probleme lasten schnell als große Dunkelheiten über uns. Doch und gerade deshalb möchte ich dir und auch mir zusprechen: Jesus hat die Dunkelheit durchbrochen! Er ist das Licht der Welt! Und er will bei dir und mir bleiben und es hell werden lassen, jeden Tag, jede Stunde und egal in welcher Situation wir und die Welt stecken – das ganze Jahr über. Und somit ist das neue Jahr auch eine Chance trotz vieler Dunkelheiten, Jesus zu suchen, ihm zu vertrauen und an ihm und seinem Licht festzuhalten. Vielleicht hilft es dir und mir, die Heilige Familie aus der Krippe oder eine Weihnachtskerze in der Wohnung aufgebaut stehen zu lassen. Als Erinnerung daran, dass Jesus auch über die Weihnachtzeit hinaus an unserem normalen Alltag interessiert ist. Er will dein und mein Leben mit seinem Licht hell und neu machen – und das nicht nur an Weihnachten.

Diakonin A. Seidel – Kirchgemeinde Eibenstock-Carlsfeld

Impressum Eibenstock – Auersbergbote – mit dem Amtsblatt der Stadt Eibenstock und ihrer Ortsteile Blauenthal, Carlsfeld, Neidhardtsthal, Oberwildenthal, Sosa, Wildenthal und Wolfgrün – Herausgeber: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1; Telefon: 037208 876-0; E-Mail: info@riedel-verlag.de, Homepage: www.riedel-verlag.de; Geschäftsführer: Hannes Riedel • **Verantwortlich für den Inhalt:** Pflichtveröffentlichungen im Amtsblatt: Bürgermeister Uwe Staab; Veröffentlichungen aus den Ämtern: (v.i.S.d.P.) Bürgermeister Uwe Staab, bzw. die Leiter der Ämter oder anderer Behörden; Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil: (v.i.S.d.P.) die Vorsitzenden der Vereine bzw. Einrichtungen. Redaktion: Susanne Schlesinger, Franziska Anger, Telefon: 037752 691788, Fax: 037752 69844, E-Mail: tageblatt@eibenstock.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter lokaler Informationen besteht nicht. • **Verantwortlich für Anzeigen, Satz, Herstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer; E-Mail: info@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de Der Auersbergbote erscheint aller zwei Wochen kostenfrei zur Mitnahme in Auslagestellen, kostenfrei im digitalen Versand und als E-Paper im Internet. Die Auslagestellen werden auf der Homepage der Verwaltung veröffentlicht. Ein adressierter, kostenpflichtiger Versand ist über den Verlag möglich. Auflage zur Verbreitung: 3035 Exemplare. Der Auersbergbote ist auf FSC-zertifiziertem Papier unter Verwendung von BIO-Farben DDF Superior PSO Bio hergestellt.